



VERANSTALTUNGSREIHE

BLOCKCHAIN IN FINANCE

BLOCKCHAIN OPPORTUNITIES FOR BANKS

FREITAG, 22. FEBRUAR 2019

Editorial

Traditionelle Finanzinstitute sehen sich mit einer neuen Technologie konfrontiert, die die ursprünglichen Strukturen in Frage stellt: Blockchain. Ist es «Enabler» oder «Disruptor», Risiko oder Chance? Kämpfen Banken bald ums Überleben oder gibt es neue Geschäftsfelder?

Seit Jahren machen hoch technologisierte FinTechs den Banken die Kunden streitig und bieten günstigere und einfachere Lösungen. Lange Zeit wurde gedacht, dass die Infrastruktur der Banken unnachahmlich sei, da Vertrauen und Sicherheit als Voraussetzungen für einen funktionierenden Zahlungsverkehr gelten und diese zwingend über eine zentralisierte Stelle, einen Verwahrer, laufen müsse – falsch gedacht!

Banken sehen diese Entwicklungen und sind in Handlungszwang. Schon im 16. Jahrhundert hat Jáchymov im böhmischen Königreich Silbermünzen (Joachimstaler) geprägt. König Ludwig von Böhmen hatte die Prägungen nie genehmigt, duldet sie aber. Die neuen Silbermünzen galten als so praktisch, dass sie vor allem bei Handelsgeschäften zum Tragen kamen, in denen es um grössere Werte ging – der «Dollar» war geboren.

Die Blockchain erlaubt nicht nur die Prägung von neuen Währungen, sondern ist auch in der Lage, Vermögenswerte zu digitalisieren. Der Prozess der Tokenisierung und des anschliessenden Handels von Tokens, die Nutzungs- oder Eigentumsrecht des Vermögensgegenstandes verbrieft, tangiert nicht nur Banken. Broker, Verwahrstellen und Börsen sind ebenfalls betroffen.

Wir befassen uns an diesem Nachmittag speziell mit den Chancen und Risiken von Banken im neuen Umfeld. Nach einer Einführung von Ass.-Prof. Dr. Martin Angerer, akademischer Leiter des Blockchain Programms der Universität Liechtenstein, wird Ivo Sauter, im Management der SIX Digital Exchange, die digitale Strategie der schweizer Börse diskutieren. Die Möglichkeit der Tokenisierung erlaubt auch KMUs den Zugang zu Kapitalmärkten zu deutlich geringeren Transaktionskosten und erlaubt parallel grössere Transparenz. Jedoch stellen einige Assets eine Herausforderung dar, für die SIX derzeit an Lösungen arbeitet.

Die niederländische ING Bank setzt auf Blockchain und arbeitet zusammen mit der schweizer Bravis GmbH an einem grösseren Blockchain Research-Projekt. Hervé Francois leitet die Blockchain Initiative und wird uns interessante Einblicke darüber geben, wie aus seiner Sicht Kryptowährungen und die Blockchain sich innerhalb der Europäischen Union entwickeln werden.

Bank Frick geht mit der Zeit, anstatt mit der Zeit zu gehen: von einer Profitabilitätskrise im Bankengeschäft kann für die Bank Frick keine Rede sein. Die Bank hat frühzeitig auf die Blockchain gesetzt und konnte 2017 ihren Gewinn im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln. Seit August 2018 können institutionelle Kunden neun verschiedene Kryptowährungen handeln und Krypto-Assets sicher deponieren. Mauro Casellini, Head of Blockchain und Payment Service Providers, wird uns mehr erzählen.

„Die gesamte Finanzindustrie steht vor grossen Herausforderungen und grundlegenden Veränderungen“, so Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes. Der liechtensteinische Banken- und Finanzplatz befindet sich mitten in dieser Transformationsphase. Das Jahr 2019 wird dabei für die zukünftige Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit von entscheidender Bedeutung sein. Die Digitalisierung generell und die Blockchain im Besonderen sind dabei ein Treiber unter mehreren, wenn auch ein zentraler. In seinem Kurzreferat wird Simon Tribelhorn versuchen, die Chancen und Herausforderungen der Blockchain für den Bankenplatz Liechtenstein aus einer übergeordneten Optik zu beleuchten und in einen Gesamtzusammenhang mit den übrigen Veränderungen zu stellen.“

Prof. Dr. Aleksander Berentsen ist Professor für Wirtschaftstheorie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel, wo er zurzeit das Amt des Dekans innehat. Er wird sein Wissen über Stablecoins mit uns teilen und einen Vergleich mit Zentralbankengeld aufzeigen.

Wir freuen uns an unserem fünften «Blockchain in Finance» Event Vertreter aus den Bereichen Banken, Börse, Geldpolitik und Wissenschaft willkommen zu heissen. Die Universität Liechtenstein und das Institut für Finance freuen sich über Ihre Teilnahme und Ihre Registrierung!

Vaduz, Februar 2019

Ass.-Prof. Dr. Martin Angerer
Demelza Hays, MSc
Ömer F. Güven, MSc

Programm

Freitag, 22. Februar 2019

13:00 **Registrierung**

13:15 **Begrüssung und Einführung**



- Willkommensworte.
- Einführung in das Thema.

Ass.-Prof. Dr. Martin Angerer, Institut für Finance,
Universität Liechtenstein, Vaduz.

13:25 **SIX Digital Exchange Private Blockchain**



- Regulierte Institute im Crypto Umfeld
- Blockchain VS Datenbanken im Handelsumfeld
- Produkte und deren Vorteile auf der Blockchain

Ivo Sauter, Management SIX Digital Exchange, Zürich.

14:10 **European Union Blockchain Consortium**



- Trading securities between several banks.
- ING's approach to blockchain.
- How does the European Union look at crypto and blockchain?

Hervé Francois, Blockchain Initiative Lead der ING Bank,
Amsterdam.

14:50 **Kaffeepause**

15:10



Geschäftsmöglichkeiten für eine Bank im Bereich Blockchain

- Was für Services können heute bereits als Bank angeboten werden?
- Wo sieht die Bank Frick Geschäftsmöglichkeiten für die Zukunft dank Blockchain?

Mauro Casellini, Head of Blockchain and Payment Service Providers der Bank Frick & Co. AG.

15:40



Chancen und Risiken für Banken am Finanzplatz Liechtenstein

- 2019, ein Transformationsjahr?
- Blockchain aus Sicht des Bankenverbands

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer Liechtensteinischer Bankenverband, Vaduz.

16:10



Was ist Stablecoin

- Definition und Anwendungen (Use Cases)
- Stabilitätsmechanismen
- Vergleich mit Zentralbankengeld

Prof. Dr. Aleksander Berentsen, Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel, Basel.

16:50

A p é r o

Allgemeine Informationen

Teilnehmende

Mitarbeitende von Finanzdienstleistungsunternehmen wie beispielsweise Banken, Vermögensverwaltungen, Anlagefonds und Versicherungen, Aufsichts- und Regulierungsbehörden sowie Beratungsunternehmen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef Strasse
FL- 9490 Vaduz

Zeit

Freitag, 22. Februar 2019, 13.00-17.00 Uhr

Preis

CHF 330.- pro Person, einschliesslich Verpflegung

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/veranstaltungen erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Dienstag, 19. Februar 2019

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ass.-Prof. Dr. Martin Angerer, martin.angerer@uni.li, Telefon +423 265 11 57 sowie
Demelza Hays, MSc, demelza.hays@uni.li, Telefon +423 265 13 48

Weiterbildungsveranstaltungen und -programme

Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Finanzmanagement und der Lehrstuhl für Finance bieten folgende Weiterbildungsveranstaltungen und -programme für die Unternehmens-, Banken-, Versicherungs-, Verwaltungs- und Beratungspraxis an.

Zertifikatsstudiengang Blockchain und FinTech

Der Studiengang „Blockchain und FinTech“ vermittelt tiefgreifende Kenntnisse im Bereich der disruptiven Blockchain Technologie und FinTech. Bestehende finanzwirtschaftliche Strukturen. Die DLT ermöglicht auf neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke, die über bestehende Unternehmensgrenzen hinausgehen. Das vermittelte Wissen ist dabei breit angelegt und umfasst auch einen Überblick über technologische, rechtliche und steuerliche Aspekte. www.uni.li/blockchain-fintech

Executive MBA in International Asset Management (EMBA IAM)

Der deutschsprachige Executive MBA vermittelt die für eine Tätigkeit im Asset Management notwendigen Grundlagen (State of the Art) sowie methodische und theoretische Kenntnisse, um die Weiterentwicklung des Fachgebietes selbstständig begleiten und eigene Analysen im Asset Management durchführen zu können. Mit nur drei Tagen Präsenzzeit pro Monat (Donnerstag bis Samstag) über einen Zeitraum von 18 Monaten, sowie einer Masterarbeit, erlangen Sie den akademischen Grad des «Executive Master of Business Administration (EMBA)». Nächster Start: September 2019 www.uni.li/emba-iam

MBA in Corporate Finance & Accounting

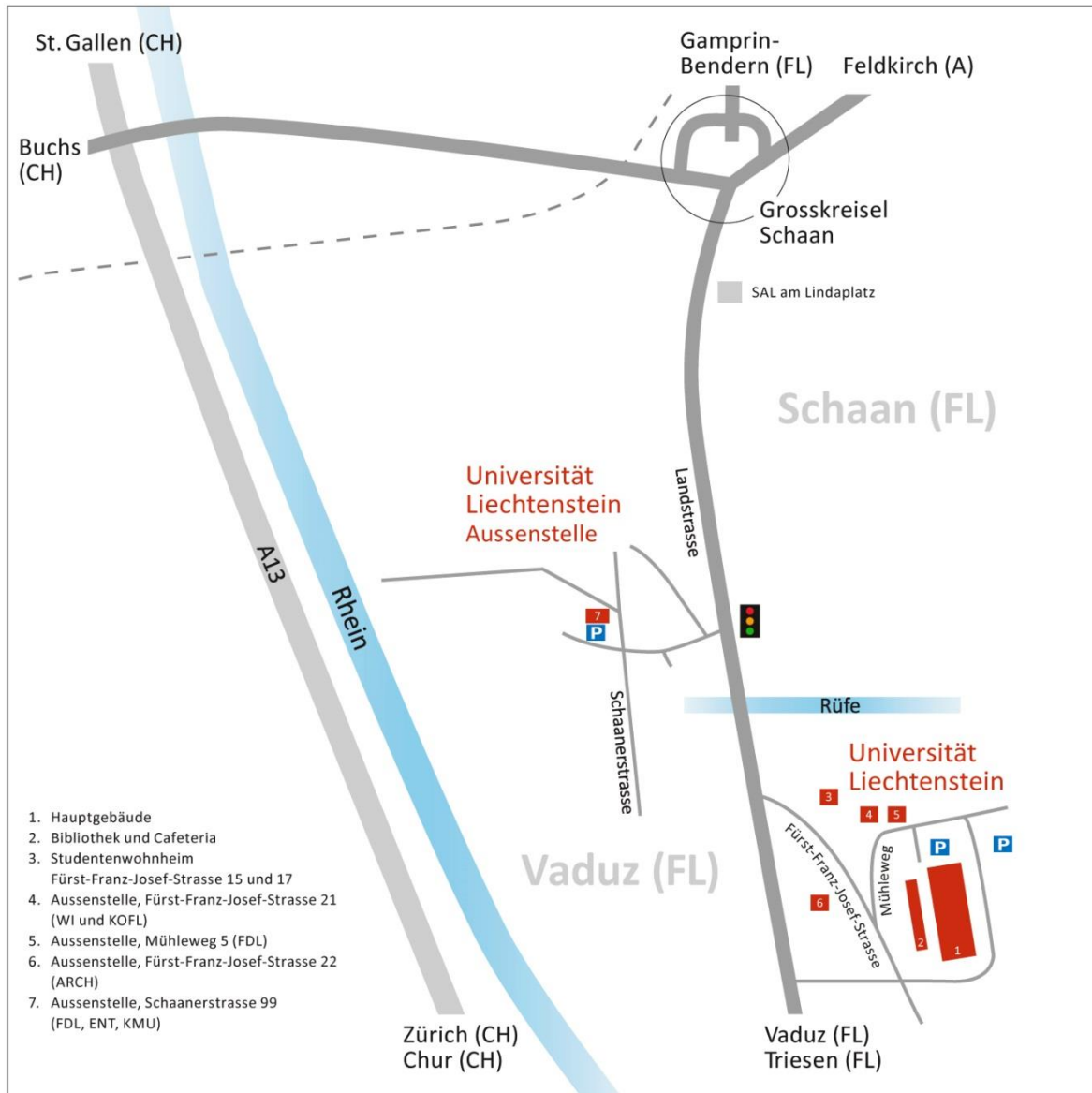
Der deutschsprachige MBA-Studiengang bietet die Möglichkeit, das Finanz- und Rechnungswissen in Zeiten volatiler Finanzmärkte, dem derzeitigen Niedrigzinsumfeld und erhöhter regulatorischer Vorschriften zu erweitern. Durch die Zusammenarbeit mit einem technologieorientierten MBA im Grundlagenstudium entstehen einzigartige, interdisziplinäre Netzwerkeffekte. Mit nur 2 Tagen Präsenzzeit pro Monat (Freitag und Samstag) über einen Zeitraum von 18 Monaten, zuzüglich einer Masterthesis, erlangen Sie den akademischen Grad «Master of Business Administration (MBA)». Nächster Start: Juni 2019. www.uni.li/mba-corporatefinance

After-Work Lectures

In der öffentlichen, zwei Mal pro Semester stattfindenden Vortragsreihe lädt der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Finanzmanagement Gastdozenten aus Praxis und Forschung nach Vaduz ein, um über aktuelle Themen und Entwicklungen im Asset- und Investment Management zu referieren und diskutieren. Das Angebot richtet sich an Praktiker aus Unternehmen sowie Banken, Asset- und Investment Manager, Versicherer, Finanzberater, Steuerfachleute, Anwälte, Treuhänder, Vermögensverwalter und Wirtschaftsprüfer.

www.uni.li/awl

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Tel. +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li